

KlinikRente – 20 Jahre Vorsorge für Beschäftigte im Gesundheitswesen

Seit 20 Jahren kümmert sich das KlinikRente Versorgungswerk um die finanzielle Absicherung von Menschen im Gesundheitswesen. Mit dem Ziel, diesen Beschäftigten eine optimale, sichere Vorsorge zu bieten, konnte KlinikRente inzwischen 115.000 Mitarbeitende in den Gesundheitseinrichtungen absichern. Allein im Jahr 2021 ist der Bestand der betrieblichen Altersvorsorge und der Einkommensabsicherung um 14.400 Verträge gewachsen.

20 Jahre KlinikRente – Rückblick auf die ersten Jahre

Das KlinikRente Versorgungswerk wurde als Branchenlösung vom Bundesverband Deutscher Privatkliniken e. V. (BDPK) initiiert, um Beschäftigten im Gesundheitswesen eine optimale finanzielle Vorsorge zu ermöglichen. Schon bei der Gründung setzte man auf eine konsortiale Lösung mit mehreren großen Trägergesellschaften. „Von Beginn an hat das Versorgungswerk großen Wert auf langfristige Stabilität und hohe Sicherheit gelegt. Ab 2006 setzten dann auch immer mehr Tarifverträge auf das solide Fundament einer konsortialen Branchenlösung“, so Hubertus Mund, Geschäftsführer der KlinikRente.

Betriebliche Altersvorsorge – starkes Standbein mit Zukunft

Immer mehr Unternehmen nutzen eine betriebliche Lösung über das Versorgungswerk, um ihren Beschäftigten eine moderne und zukunftsorientierte betriebliche Altersvorsorge zu bieten. Im letzten Jahr haben sich rund 440 Unternehmen für die Versorgungslösungen von KlinikRente entschieden. Damit stieg die Anzahl der Mitgliedsunternehmen auf rund 5.200.

Die Finanzstärke der Trägergesellschaften zeigt sich u. a. auch in der guten Gesamtverzinsung in 2022. Diese beträgt für das Vorsorgekonzept „Perspektive“ im Durchführungsweg Direktversicherung 2,95 Prozent und in der Unterstützungskasse 2,85 Prozent. Die laufende Jahresprämie in der betrieblichen Altersversorgung von KlinikRente hat sich im vergangenen Jahr auf rund 125 Mio. Euro erhöht.

Einkommenssicherung – Erweiterung der Expertise

Ab dem Jahr 2015 erweiterte das Versorgungswerk das Produktangebot schrittweise um eine Berufsunfähigkeitsabsicherung, Grundfähigkeitsabsicherung und Pflegeabsicherung. Alle unter der Federführung der Swiss Life. Neben der Absicherung der beruflichen Tätigkeit besteht ebenso die Möglichkeit, bestimmte Fähigkeiten abzusichern, die für die Ausübung des jeweiligen Berufes von besonderer Bedeutung sind. Mit diesen Angeboten geht KlinikRente auf die unterschiedlichen Bedürfnisse der Beschäftigten ein und macht eine individuell maßgeschneiderte Vorsorgelösung für alle Menschen im Gesundheitswesen attraktiv und bezahlbar.

Seit 2021 werden zusätzlich im Rahmen einer betrieblichen Einkommenssicherung unter der Federführung der Allianz eine selbstständige Berufsunfähigkeitsversicherung sowie eine

KörperSchutzPolice (Grundfähigkeitsversicherung) angeboten. Somit steht jetzt auch über die betriebliche Vorsorge ein an die Bedürfnisse der Zielgruppe angepasster flexibler Einkommensschutz zur Verfügung.

KlinikRente setzt verstärkt auf kapitalmarktorientierte Lösungen

Zeiten des niedrigen Zinsumfeldes erfordern neue Wege in der Absicherung. Bereits 2021 hat KlinikRente den Fokus auf kapitalmarktorientierte Lösungen in der Altersvorsorge gesetzt und damit wichtige Weichen für eine zukunftsfähige Ausrichtung gestellt. „Die Beschäftigten benötigen Rendite, um Vorsorgeziele erreichen zu können. Nur durch Partizipation an den Kapitalmärkten ist diese Rendite möglich“, so Michael Rabes, Geschäftsführer der KlinikRente. Deshalb geht das Versorgungswerk diesen Weg konsequent weiter und bietet ab 2022 im Rahmen einer beitragsorientierten Leistungszusage im Vorsorgekonzept „Chance“ zeitgemäße Garantieniveaus von 90, 80 oder 60 Prozent an. Somit wird man den unterschiedlichen Bedürfnissen der Beschäftigten im Gesundheitswesen nach Sicherheit und Rendite gerecht.

Ausblick in die Zukunft

Auch in Zukunft wird KlinikRente auf die Bedürfnisse der Zielgruppe eingehen und zukunftsorientiert agieren. Zum weiteren Ausbau der Unterstützung der zahlreichen Vertriebspartner wird das Versorgungswerk seit Januar 2022 durch Adrian Santoro als Direktor Vertrieb verstärkt.

Gerade in den vergangenen zwei Jahren haben die Beschäftigten in den Gesundheitseinrichtungen Unglaubliches geleistet. Aber auch in Zukunft werden es vor allem die Menschen sein, die dafür sorgen, dass wir uns auf unser Gesundheitswesen verlassen können. Umso wichtiger ist es, den Mitarbeitenden in den vielen Unternehmen der Gesundheitswirtschaft gute Bedingungen und umfassende Möglichkeiten zur finanziellen Absicherung zu bieten.

Das KlinikRente Versorgungswerk wird auch in Zukunft gemeinsam mit seinen Partnern daran arbeiten, dass die Mitarbeitenden im Gesundheitsbereich ihre Möglichkeiten zur finanziellen Vorsorge kennen, verstehen und nutzen.

Medienkontakt

KlinikRente Versorgungswerk
Kai Herrmann
kai.herrmann@klinikrente.de

Robert-Perthel-Straße 4, 50739 Köln
Telefon: 0221 292093-0
Telefax: 0221 292093-70
E-Mail: presse@klinikrente.de
www.klinikrente.de